

Lebenslauf
Ralf Simon
Tenor



Ausbildung

Von 1990 bis 1996 Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Darst. Kunst in Frankfurt-Main. Gesangslehrer war Prof. Martin Gründler. Operschule und Liedklasse von Prof. Charles Spencer. Verschiedene Opernproduktionen innerhalb des Studiums. In der Saison 1996/97 Mitglied des Opern-Studios der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf. Einsatz in laufende, wie neue Produktionen am Haus sowie in Studioproduktionen wie „Cosi fan tutte“, Mozart und „Das Wachsfigurenkabinett“, K.A.Hartmann. Von 1997-2002 Fortführung der Gesangsstudien bei Patricia McCaffrey, New York. Seit 2002 mit Neil Semer, London, New York, Frankfurt.

Stipendien

Meisterklassekurs mit Paul Esswood bei der Händelakademie, Karlsruhe mit Barockgestik und -tanz. Opernfestival in Weikersheim, jeunesse musical, mit dem Opern-Musical „Strannik“

Arbeit

Ralf Simon sang bei den Festivals in Zwingenberg (Chateauneuf) und in der Szeneproduktion der „Entführung“ bei den Salzburger Festspielen 1997. Er arbeitete mit dem Ensemble Modern unter Arturo Tamayo und trat auf in L'Incoronazione di Poppea unter Michael Schneider. Seine Konzerttätigkeiten umfassen u.a. das Weihnachtsoratorium 1-6 von Bach, Dvoraks Stabat Mater und führten ihn nach Zürich (Lully's Armide), Israel (Händels Messias), in Riga und Tallinn, Paris, Berlin und Portugal (Festival Opera Faber). Er arbeitete mit den Pianisten Malte Kroidl und Stefan Imer in Deutschland und England.

Von der Saison 1997/98 bis 1998/99 war er engagiert am Bremer Theater, wo er, unter dem Dirigat von GMD Günther Neuhold und Massimo Zannetti und anderen, eine große Bandbreite von Tenorpartien gesungen hat, wie Jaquino im Fidelio, Tony in der West Side Story, Beppo im Bajazzo, Steuermann im Holländer, Ausschnitte aus Rossini-Opern (Comte d'Ory, Cenerentola) und Mozart (Don Giovanni, Entführung) bei verschiedenen Galakonzerten und er kreierte zwei neue

Rollen in Welt-Premieren von modernen Opern von Marcello Panni („The Banquett“, Jean Cocteau) und K.Kalitzke („Molière“, Mouarron).

Von 1999 an ist Ralf Simon freiberuflich. Er sang den Hans in der „Verkauften Braut“ und den Boris in Janaceks „Katja Kabanova“ am Landestheater Schleswig-Holstein. Er gastierte als „Oronte“ in Händels „Alcina“ am Theater Oldenburg und sang u.a. in Münster, Wiesbaden, Nordhausen, Kiel und Dortmund. Weitere Rollen sind Paolino in „Il matrimonio segreto“ von Cimarosa und Ermanno in Rossinis erster abendfüllenden Oper „L'equivoco stravagante“ sowie der „Idomeneo“ in Mozarts gleichnamiger Oper im Kloster Altenberg bei den Mittelhessischen Kulturtagen.

Seine Konzerttätigkeiten führt er u.a. fort mit dem Liederabend im Schloß Rastatt: Schumanns „Dichterliebe“ und Brittens „Winter Words“. Er singt Händels „Messias“, Mendelssohns „Elias“ und Mozarts „Requiem“ in der Schweiz und hat großen Erfolg mit Dvoraks „Stabat Mater“ und dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Sans.

In 2004 debütierte Ralf Simon als „Grimoaldo“ in Händels „Rodelinda“ am Staatstheater Darmstadt und bei den Offenbachjaden in der Frankfurter Oper sowie als Fritz in „Die Großherzogin von Gerolstein“ in Nürnberg. In 2005 sang er an der Oper Frankfurt im „L'Orfeo“.

Sein Rollendebüt als Tamino gab Ralf Simon im Jahr 2006 in einer Inszenierung am Goetheanum, Dornach. Außerdem war er wieder Gast an der Oper Frankfurt für "Death in Venice" (Britten). In der Tonhalle Zürich konzertierte Ralf im Elias von Mendelssohn-Bartholdy.

Für 2007 lud ihn die Staatsoperette Dresden ein für "Das Spitzentuch der Prinzessin" (Johann Strauss). Dort wird Ralf Simon Ensemblemitglied und singt den „Alfred“ in "Die Fledermaus" und Candide (Bernstein). In der Tonhalle Zürich sang er „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy. An der Staatsoperette Dresden singt er zur Zeit wieder den Tamino in der „Zauberflöte“ von Axel Köhler (Regie) und dem Dirigat von Ernst Theis.

ralf simon
im sauern 2a
60437 frankfurt

telefon: +49 (0)172 451 48 87
email: ralf@simon-projects.de
web: www.simon-projects.de